Rehabilitationssport für ihre Patienten

„Was muss der Hausarzt wissen ?

Rehabilitationssport für ihre Patienten - „Was muss der Hausarzt wissen ?“

Jörg Möbius

- Sportwissenschaftler
  Geschäftsführer des VSB 1980 Magdeburg e.V.

- Vizepräsident des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Sachsen- Anhalt (BSSA)
- Vizepräsident des Stadtsportbundes Magdeburg

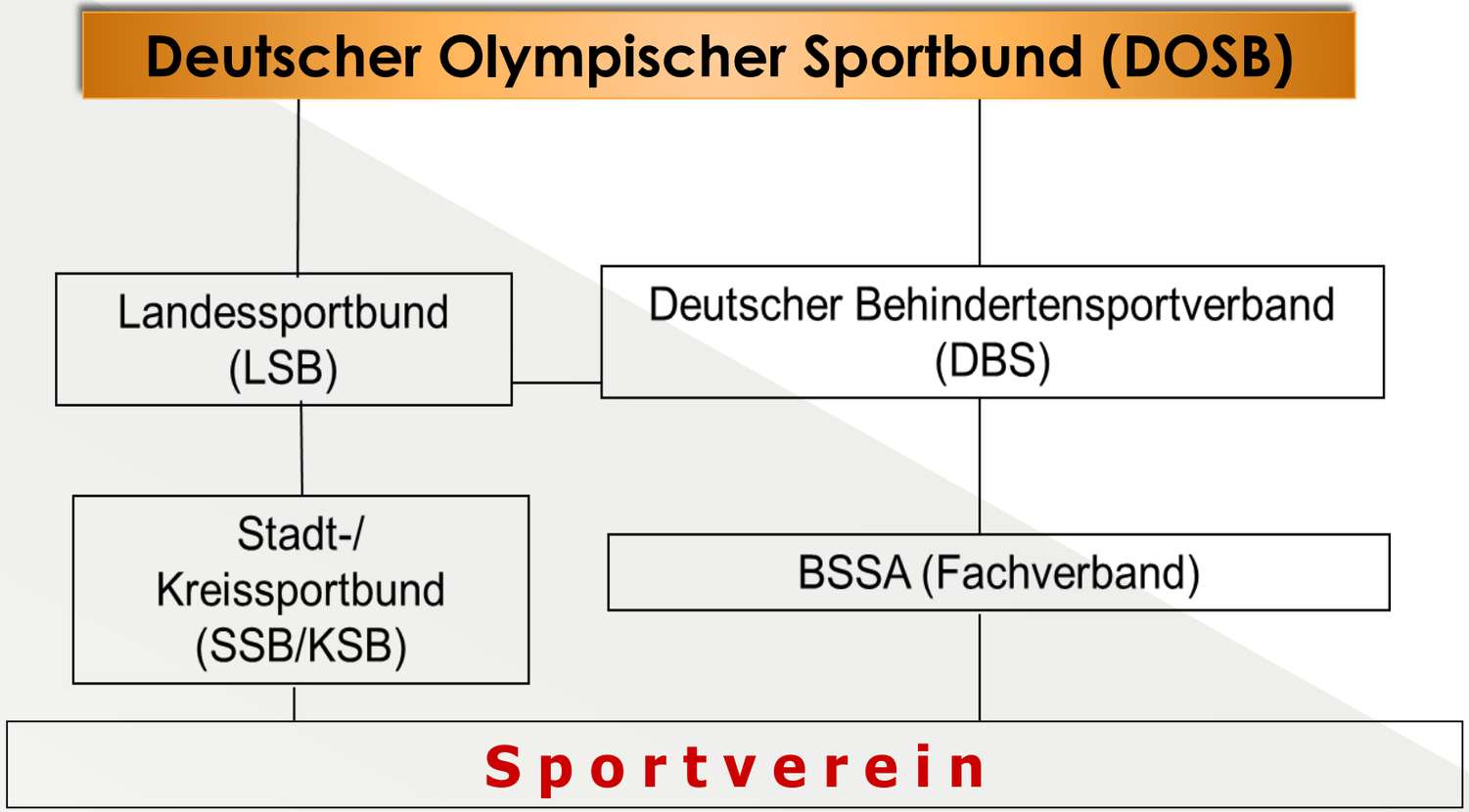


VSB 1980

Themen

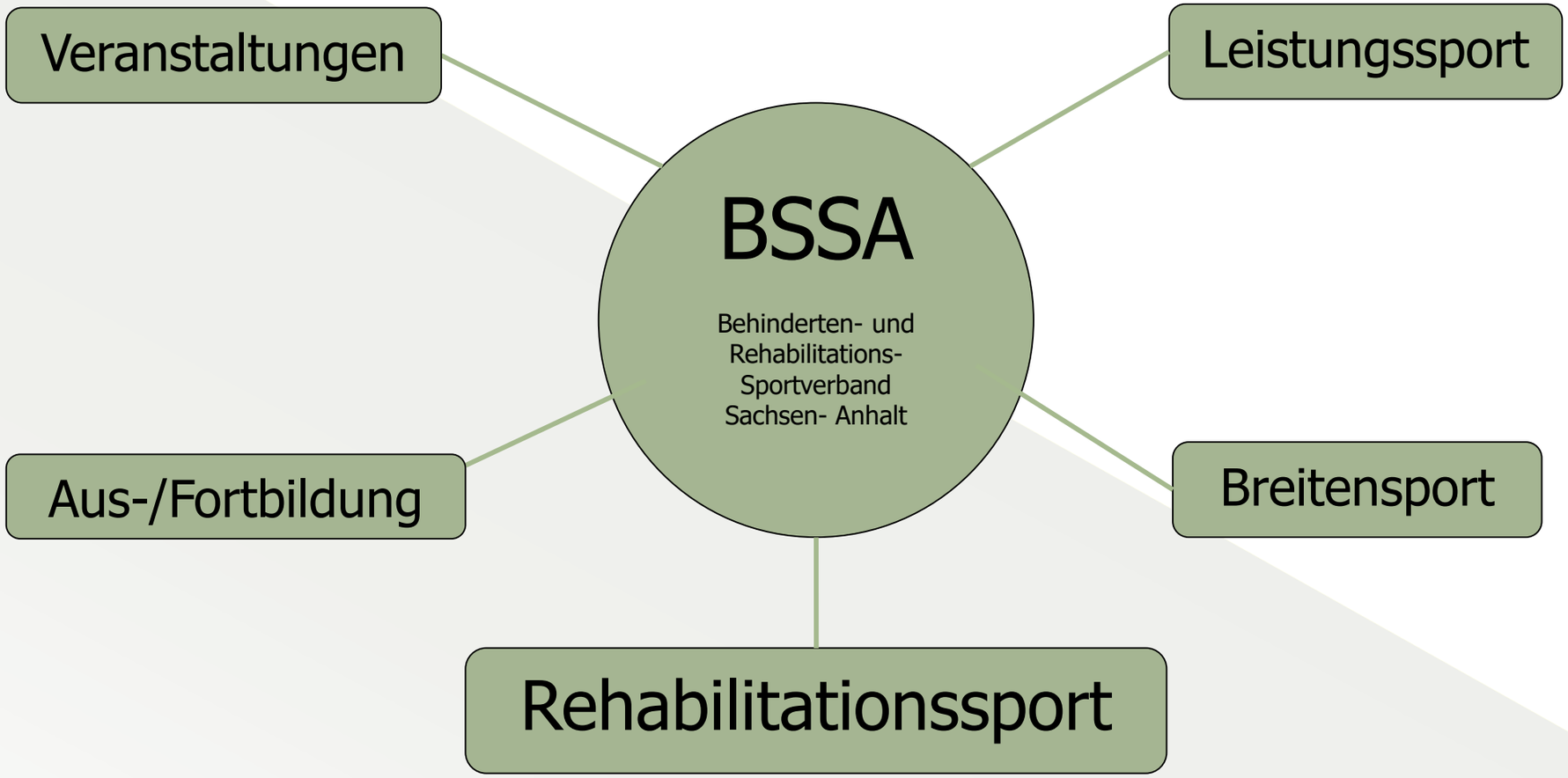
1. Sportstrukturen
2. Verordnung des Rehabilitationssportes
   - Rechtliche Grundlagen
   - Ziele des Rehabilitationssportes
   - Formulare
3. Rehabilitationssport im Sportverein am Beispiel des VSB 1980 Magdeburg e.V.
4. Fragen?

Verbandsstrukturen des organisierten Sports in Deutschland



Rehabilitationssport für ihre Patienten - „Was muss der Hausarzt wissen ?“

Organisation des Rehasports in Sachsen- Anhalt



Rechtliche Grundlagen des Rehabilitationssports

Rehasport ist eine ergänzende Leistung zur medizinischen Rehabilitation (medizinisch notwendige sportliche Betätigung)

Rechtsgrundlage: § 64 SGB IX

Seit 01.01.2022:

Neue Rahmenvereinbarung über Rehabilitationssport und Funktionstraining
Verordnung erfolgt durch Haus-, Fach- oder Klinikarzt

Hinweis:

Die Verordnung von Rehabilitationssport belastet nicht das ärztliche Budget!

VSB 1980

Rehabilitationssport für ihre Patienten - „Was muss der Hausarzt wissen ?“

Ausbildungssystem im Rehasport

Grundlagenlehrgang für alle Übungsleiter

Möglichkeit der Verkürzung für folgende Berufsgruppen:

- Sportwissenschaftler mit Ausrichtung Gesundheits- und Rehasport
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Sportlehrer (Sonderpädagogik)

Ausbildungen sind in folgenden Erkrankungsbereichen möglich:

- Übungsleiter B Rehasport – Orthopädie
- Übungsleiter B Rehasport - Innere Medizin
- Übungsleiter B Rehasport - Neurologie
- Übungsleiter B Rehasport - Psychiatrie
- Übungsleiter B Rehasport - Sensorik
- Übungsleiter B Rehasport - Geistige Beeinträchtigung

VSB 1980



Rechtliche Grundlagen des Rehabilitationssports

Möglichkeiten der Verordnung von Rehasport:

- Anknüpfend an eine Anschlussrehabilitation erfolgt die Verordnung durch den **Klinikarzt** auf dem Formular G 850
  Dauer:
  1 - 3 Übungseinheiten/Woche in 6 Monaten beginnend mit der ersten Sporteinheit

- **Jeder behandelnde Arzt (Haus- oder Facharzt)** kann Rehasport auf dem Formular Nr. 56 (Antrag auf Kostenübernahme) verordnen.
  Dauer:
  1 - 3 Übungseinheiten/Woche für die Teilnahme an 50, 90 oder 120 Übungseinheiten (Richtwerte) in Abhängigkeit vom Krankheitsbild, 18 – 36 Monate

VSB 1980

Rehabilitationssport für ihre Patienten - „Was muss der Hausarzt wissen ?“

Wer kann am Rehasport teilnehmen?

Menschen mit:

- Orthopädischen Erkrankungen (u. a. bei Gelenkersatz, Arthrose, Wirbelsäulenerkrankungen, Rheuma, Morbus Bechterew, etc.)
- Erkrankungen im Bereich der Inneren Medizin (u. a. bei Herz-Kreislauferkrankungen, Atemwegserkrankungen, Niereninsuffizienz, Bluthochdruck, Diabetes, AVK etc.)
- Neurologischen Erkrankungen (u. a. bei Morbus Parkinson, Schlaganfall, Multiple Sklerose etc.)
- Geistigen Behinderungen
- Psychischen Erkrankungen
- Sensorischen Erkrankungen
- Krebserkrankungen
- **Neu seit 2022:** Menschen mit **Post- Covid- Syndrom**

VSB 1980



Rechtliche Grundlagen des Rehabilitationssports

Möglichkeiten der erneuten Verordnung von Rehasport (Folgeverordnung):

Grundsätzlich ist Rehasport zeitlich unbegrenzt möglich;
deshalb die Bezeichnung **„Richtwerte“** beim Verordnungsumfang

Urteil Bundessozialgericht v. vom 01.11.2010, Az. B 1 KR 8/10 R:

„Wie der Senat in seinem oa Urteil *(aaO RdNr 18 ff)* im Einzelnen dargelegt hat, geben die maßgeblichen gesetzlichen Rechtsgrundlagen für eine Höchstdauer der Gewährung von ergänzenden Leistungen nach § 43 Abs 1 Nr 1 SGB V iVm § 44 Abs 1 Nr 2 bis 6 SGB IX für Versicherte der GKV nichts her. Eine Einschränkung der Anspruchsdauer kann sich vielmehr allein dadurch ergeben, dass die Leistungen jeweils individuell im Einzelfall geeignet, notwendig und wirtschaftlich sein müssen *(vgl § 11 Abs 2 Satz 1 SGB V, § 43 Abs 1 SGB V iVm § 44 Abs 1 Nr 3 SGB IX, § 12 Abs 1 SGB V)*.“

Ziele des Rehabilitationssports

Richten sich vornehmlich nach der Art der Erkrankung bzw. der Behinderung:

- Erhaltung/ Stärkung der Funktionen des Stütz– und Bewegungsapparates
- Erhaltung/ Verbesserung der Funktion der Inneren Organe/ Stoffwechselprozesse/ Durchblutung
- Förderung von koordinativen Fähigkeiten (z.B. Gleichgewicht, Reaktionsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit)
- Schaffung von Bewegungsanreizen zur Unterstützung kognitiver Prozesse
- Vermittlung von positiven Emotionen in Verbindung mit Bewegungsangeboten

VSB 1980

Ziele des Rehabilitationssports

Was wollen wir darüber hinaus erreichen?

- Angepasstes Übungsangebot; Vermeidung von Über- und Unterforderung
- Vermittlung von Hausübungsprogrammen
- (Reha)-Sport soll in den Lebensalltag der Menschen einen festen Platz finden
- Soziale Integration durch lebhaftes Gruppen- und Vereinsleben
- Ermöglichen von Inklusion in allen Bereichen des Vereinslebens

Das Neue Formular Nr. 56 Krankenversicherung (seit 01.01.2023)

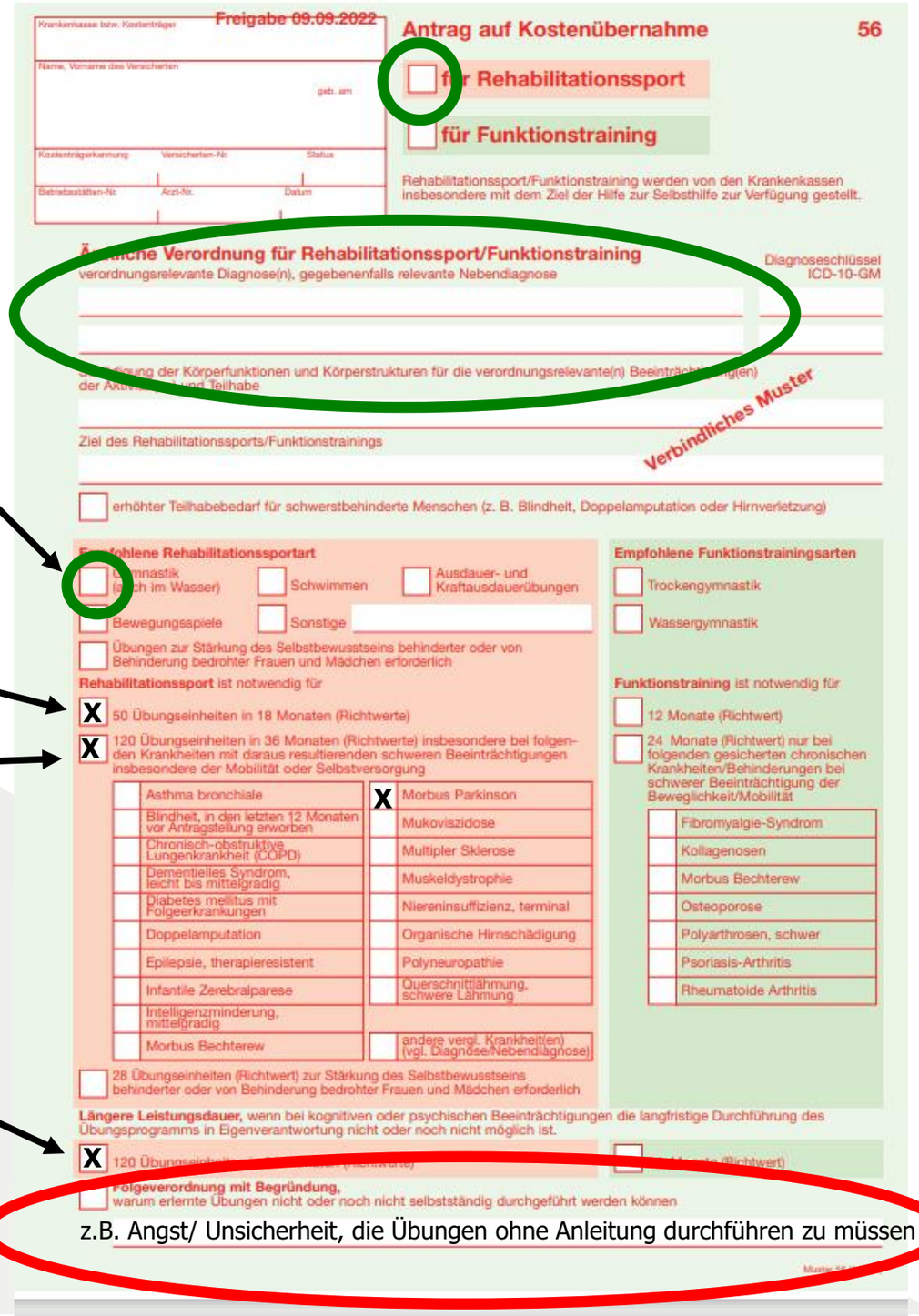
Seite 1

Problem: „Gymnastik (auch im Wasser)“ wird häufig als ausschließlich „Wassergymnastik“ durch die Patienten interpretiert!

Regelfall: 50 Übungseinheiten als Richtwert

Anzahl der ÜE: Bei schwerer fortschreitender Erkrankung sind 120 ÜE als Richtewert zu verordnen

Längere Leistungsdauer: Wenn der Arzt einschätzt, dass der Patient das Übungsprogramm nicht alleine durchführt (Unsicherheit, Angst, kognitive Einschränkungen) ist eine erneute Verordnung bzw. eine längere Leistungszeit (120 ÜE in 36 Monaten) möglich



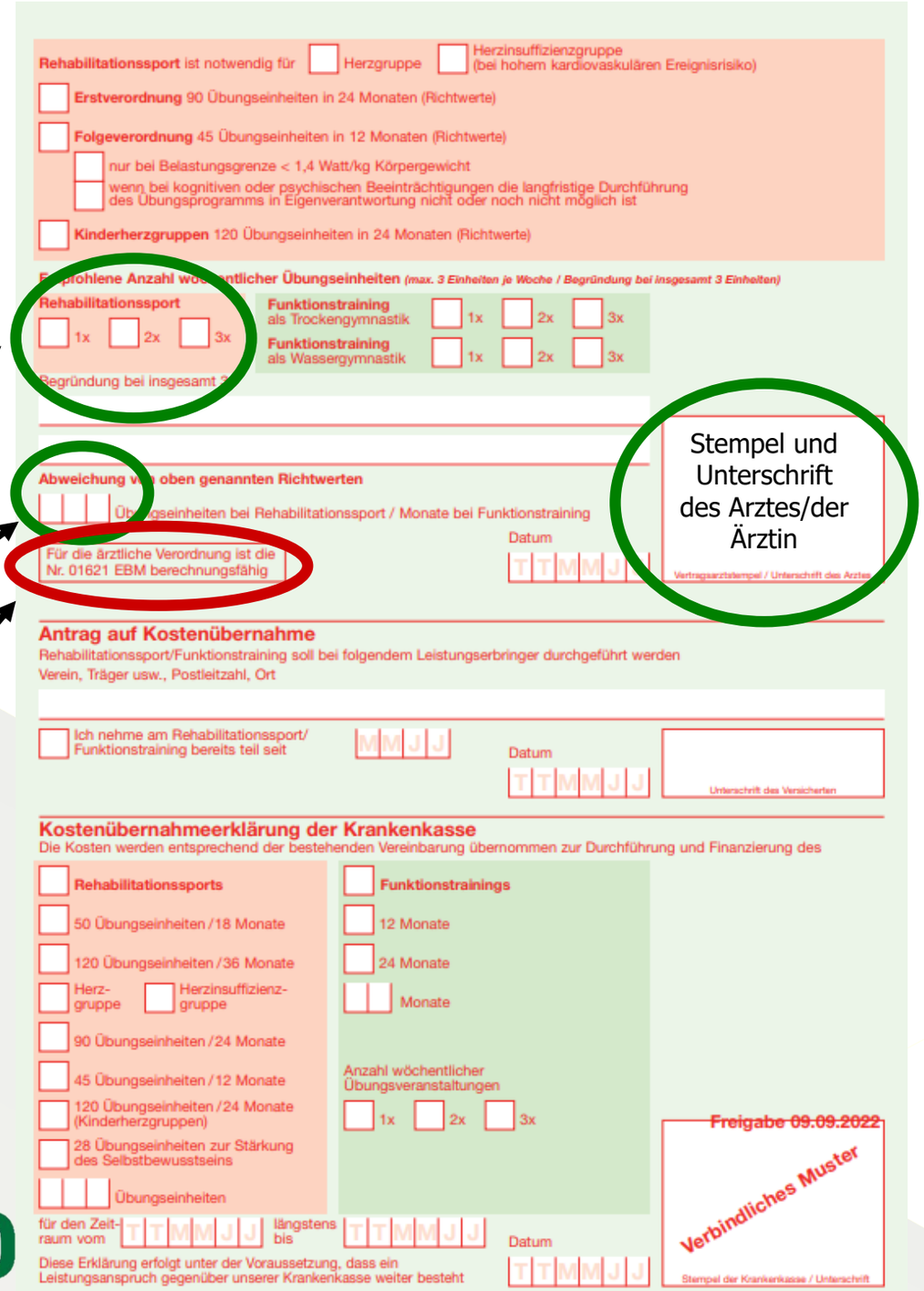
Das Neue Formular Nr. 56 Krankenversicherung (seit 01.01.2023)

Seite 2

Problem: häufig wird dem Patienten zu Beginn 1 x Sport/Woche verordnet; Bürokratie falls der Anbieter 2 oder 3 x Sport/Woche anbieten kann

Übungshäufigkeit:
Der verordnende Arzt entscheidet, wie viele ÜE verordnet werden!

Abrechnung des Aufwandes für den Arzt:
Nach Nr. 01621 EBM möglich



VSB 1980

Projekte des BSSA zur strukturellen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Rehasportes

Projekt Herzaktiv: 2024 - 2026

Ziel: Bessere und flächendeckende Betreuung von Herzpatienten

1. Umsetzung neuer Modelle der Notfallabsicherung
2. Gewinnung von weiteren Ärzten und Rettungskräften
3. Gewinnung weiterer Anbieter (Vereine, Physiotherapiepraxen, Rehakliniken) für die Betreuung von Herzgruppen
4. Initiierung weitere Sportgruppen für Herzpatienten insbesondere in strukturschwachen Regionen Sachsen- Anhalts



VSB 1980

Vorausgegangene Projekte des BSSA zur strukturellen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Rehasportes

1. „Rehasport für Atemwegserkrankte“
2. „Kids Aktiv – Rehasport für Kinder und Jugendliche“
3. „Rehasport für Post- Covid- Patienten“

Partner des BSSA sind bei den Projekten viele Rehabilitationskliniken und Krankenhäuser aus Sachsen-Anhalt sowie u.a.

- Median Klinik Flechtingen
- Median Klinik Elbe- Saale Barby
- Paracelsus Harzklinik Bad Suderode
- Uniklinik Magdeburg



VSB 1980

Mitgliedschaft im Sportverein

Auszug aus der Rahmenvereinbarung v. 01.01.2022

(…)

16.4
Die Rehabilitationsträger empfehlen eine Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis, um die eigenverantwortliche Durchführung des Rehabilitationssports und Funktionstrainings zu fördern und nachhaltig zu sichern.

(…)

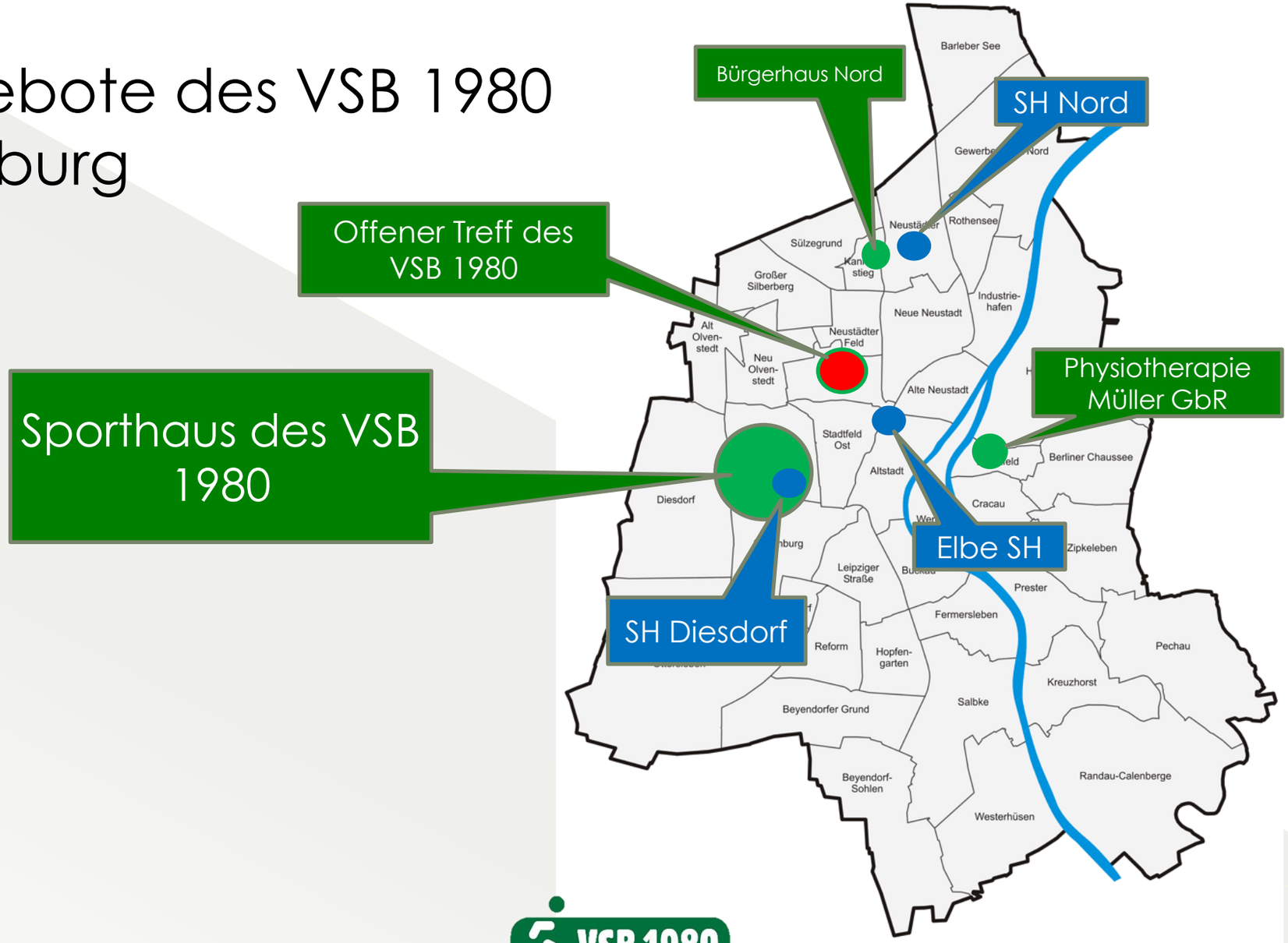
Rehabilitationssport im Sportverein



VSB 1980 Magdeburg e.V.

- Ca. 3100 Mitglieder und ca. 500 Nichtmitglieder im RehaSport
- Angebote in allen Indikationsbereichen in ca. 260 RehaSport- Gruppen
- 2 ganztägig nutzbare Sportstätten
- 21 hauptamtliche Mitarbeiter, über 20 Honorarübungsleiter

Sportangebote des VSB 1980 in Magdeburg



Sportangebote im VSB 1980:

Rehabilitationssport

- Orthopädie (z.B. WS- Erkrankungen, Hüft- und Knieerkrankungen, Osteoporose, Rheuma, M. Bechterew etc.)
  - Krebserkrankungen
- Sport in Herzgruppen (nach Herzinfarkt, Rhythmusstörungen, Herzinsuffizienz)
- Sport bei Atemwegserkrankungen (Asthma Bronchiale, COPD)
- Sport für Menschen mit Geistigen Beeinträchtigungen,
- Sport für Menschen mit Psychischen Erkrankungen

Sport in Herzgruppen



VSB 1980

Orthopädischer Rehasport



VSB 1980

Wassergymnastik



VSB 1980

Kinder- Rehasport



Sport für Menschen mit Geistigen Beeinträchtigungen



VSB 1980

Wandertage



Rehabilitationssport für ihre Patienten - „Was muss der Hausarzt wissen ?“

Aktivwochenenden in Schierke







VSB 1980

Was bieten wir?



Sport- und Sommerfeste

Weitere Sportangebote im VSB 1980:

Präventionssport:

- Muskelaufbautraining,
- Pilates,
- Autogenes Training,
- Tai Chi,
- Yoga,

Leistungssport:

- Paralympisches Schwimmen für Menschen mit Beeinträchtigungen

Freizeitsport:

- Schwimmen,
- Bowling,
- Tischtennis,
- Volleyball,
- Basketball,
- Fußball,
- Tanzen,

Zusammenfassung

Rehasport ist aktiv:
Ihre Patienten lernen, aktiv mit Bewegung und Spaß ihre Erkrankung besser zu bewältigen!

Rehasport ist langfristig:
Ihre Patienten können über 18, 24 bzw. 36 Monate langfristig an einem qualifizierten und professionell angeleitete n Sportangebot teilnehmen. Eine Teilnahme über diesen Zeitraum hinaus ist teil unserer Philosophie!

Rehasport ist budgetfrei:
Rehasport kann nach ärztlichem Ermessen jederzeit und ohne Budgetgrenzen verordnet werden!

Gibt es Fragen?







Herzlichen Dank

für ihre Aufmerksamkeit!